

Das Recht zu kolonialer Tätigkeit

haben die Völker der weißen Rasse von jeher einheitlich und ohne Ausnahme in Anspruch genommen. Engländer, Deutsche, Spanier, Portugiesen, Franzosen, Holländer, Belgier sind hinausgezogen in die Welt der Kolonien und haben sie unterworfen, mit der Überlegenheit ihrer Technik, ihrer wirtschaftlichen Fähigkeiten und, wo es not tat, auch ihrer Waffen. So ist alle koloniale Tätigkeit von Anfang an ein Kampf gewesen, ein Kampf, der vom 19. Jahrhundert ab kultureller und sozialer Gewinnung des schwarzen Erdteils galt. Immer wieder haben zweckmäßige Einstellungen, wissenschaftliche und politische Modeströmungen diese Tatsachen zu verwirren verstanden, und so fand der Vertrag des Unfriedens von Versailles mit der gegen Deutschland gerichteten unsinnigen kolonialen Schuldfrage eine wohl vorbereitete Aufnahme. Der ununterbrochene Protest Deutschlands gegen diese Schmach ist bisher von denen, deren Eigennutz die Wahrheit nicht laut werden lassen wollte, unberücksichtigt geblieben. So sollen denn die **unbestechlichen Tatsachen der Geschichte aller kolonialen Tätigkeit der weißen Rasse in Afrika diese Wahrheit bezeugen** in dem Werk

Der weiße Kampf um Afrika

herausgegeben von

Oskar Karstedt

■ Berücksichtigt werden die afrikanischen Kolonien und Hoheitsgebiete von England, Frankreich, Belgien, Spanien, Portugal, Italien und, soweit es sich um die ehemals deutschen Kolonien handelt, Deutschland. ■

Für England und Deutschland werden je ein Band erscheinen, die übrigen Gebiete sollen auf zwei Bände verteilt werden, so daß sich also das **ganze Werk voraussichtlich auf vier Bände** erstrecken wird. Der Herausgeber des ganzen Werkes, Dr. Oskar Karstedt, der selbst an dem Aufbau Deutsch-Ostafrikas mitgearbeitet hat, ist einer der besten Kenner Afrikas, seiner Geschichte und der Geschichte des Kampfes um Afrika. **Die Bearbeiter der einzelnen Bände sind gleichfalls Männer, die Land und Leute in Afrika, um deren Kolonisierung es sich in dem Werk handelt, aus eigener Arbeit kennengelernt haben.**

Das Werk „Der weiße Kampf um Afrika“ wird eindeutig und unbestechlich die Tatsachen sprechen lassen und durch sie erhärten, daß Deutschland seine kulturellen und sozialpolitischen Verpflichtungen in Afrika gegenüber den ihm anvertrauten Eingeborenen mindestens in demselben Maß erfüllt hat wie England.

Verlagsanstalt Otto Stollberg / Berlin W 9